



FSV-aktuell STRASSE Februar 2020

Mitteilungen der Österreichischen Forschungsgesellschaft
Straße • Schiene • Verkehr

Editorial

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser!

Österreich hat seit dem Jahresbeginn eine neue Regierung, die erstmalig in Österreich den Frauenanteil bei den BundesministerInnen mit über 50 % berücksichtigt und erstmals eine Grünpartei in die Regierungskoalition aufnimmt. Das Regierungsprogramm 2020–2024 fordert in einem eigenen Abschnitt „Verkehr & Infrastruktur“ ein innovatives, effizientes und gut funktionierendes Mobilitäts- und Transportsystem. Gleichzeitig wird auf die Notwendigkeit, das Verkehrssystem den neuen Anforderungen anzupassen (Digitalisierung, Energieeffizienz und Dekarbonisierung im Einklang mit den

Klimazielen von Paris), hingewiesen. Deshalb sollen Maßnahmen entwickelt werden, um Verkehr zu vermeiden, zu verlagern und um Verkehr zu verbessern und den Anteil des Umweltverbunds (Fuß- und Radverkehr, öffentliche Verkehrsmittel und Shared Mobility) deutlich zu steigern.

Organisatorisch wurde in das bisherige Verkehrsministerium der Bereich Umwelt/Klimaschutz integriert. Die neue Verkehrsministerin ist zuständig für die Bereiche Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie.

Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr selbst ist gut vorbereitet für die neuen Aufgaben: Wir decken nicht nur einen großen fachlichen Bereich der Mobilität ab (Planung, Bau, Er-

haltung und Betrieb von Straßen, Brücken, Tunnel und „Räumen“ in Städten und Freiland), sondern auch viele Bereiche der baulichen schienenbezogenen Agenden. Zusätzlich unterstützt die organisatorisch größte Arbeitsgruppe „Verkehr und Umwelt“ diesen Bereich mit 15 Arbeitsausschüssen. Ein eigens eingerichtetes Gremium „Monitoringgruppe Klimaübereinkommen und Verkehr“ unterstützt seit 3 Jahren aktiv Fragen des klimarelevanten Teils des Verkehrs. Die FSV kann damit einen wesentlichen Beitrag für das österreichische Verkehrswesen leisten und hat in dem erweiterten „Superministerium“ einen umfassenden Ansprechpartner.

*Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär der FSV*

Die FSV informiert

Ein Rückblick auf 2019

Die FSV bietet traditionell schon seit Jahrzehnten Veranstaltungen wie den FSV-Verkehrstag, insbesondere für ihre Mitglieder, an. Mit dem Jahre 2004 wurde ein regelmäßiger Seminarbetrieb aufgenommen. Dies war unter anderem auch deswegen möglich, da die Forschungsgesellschaft ein eigenes Bürohaus angemietet hat und damit erstmals mehrere Säle mit entsprechender Infrastruktur zur Verfügung standen und stehen. Im Laufe der Jahre wuchs die Zahl der Veranstaltungen, sodass eine eigene Organisation dafür geschaffen werden musste. Heute betreuen Frau Ildikó Poser-Piroska und Frau Mariola Mischek dieses wichtige Segment.

Im Jahre 2019 wurden

- 7 Schulungen
- 15 Seminare
- 13 Infonachmittage
- 4 Kooperationsveranstaltungen

– 2 Tagungen

– 2 Messebeteiligungen

von der FSV abgewickelt – insgesamt 43 Veranstaltungen, die teilweise bis zu 5 Veranstaltungstage zählen. Damit erreichten wir 1.498 Personen, die sich im Bereich Verkehr und Mobilität weiterbilden konnten!

Die FSV ist dabei sehr bemüht, nicht nur in der Bundeshauptstadt Wien, sondern auch in den Bundesländern zu wirken: So organisierten wir in sechs Bundesländern (außer Wien) insgesamt fast die Hälfte aller Seminare und Schulungen.

Neben einer Vielzahl von Themenbereichen, die wir aufgrund des Interesses periodisch bringen (beispielsweise die Schulung der Brückeninspektoren, der Verkehrssicherheitsfachleute oder der Fachleute für den Tunnelbetrieb) werden aktuelle neue Sachbereiche gebracht. So konnte im vergangenen Jahr beispielsweise neu angeboten werden:

- Road Safty Inspection/Road Safety Audit-Forum: Innovative Forschungsprojekte
- FSV/ÖVG-Forum: Zustandserfassung zur

Sicherung der Infrastrukturqualität

- Bundeskongress kommunale Verkehrssicherheit
- FSV-Infonachmittag: Planung von Anlagen für Reise- und Fernbusse in städtischen Gebieten
- FSV/BMVIT/ÖVG-Veranstaltung: Systemwirkung automatisierter Mobilität – Forschungserkenntnisse zum Personenverkehr
- FSV-Planerseminar: Nichts ist beständiger als der Wandel
- FSV-Infonachmittag: Aktuelle Fragen in der Verkehrsplanung, Straßengestaltung und Verkehrssicherheit.

Einen besonderen Schwerpunkt legten wir wieder auf die Information der Kommunen – schließlich betreiben diese das größte Straßennetz Österreichs: In sieben Veranstaltungstagen wurde in der Schulung „Kommunale Straßen“ auf rechtliche, betriebliche und bautechnische Belange eingegangen. Wir sind dabei bemüht, auf die Anforderungen im „untergeordneten“ Straßennetz einzugehen und damit den Ge-

meinden auch die Notwendigkeit der Straßenerhaltung und die damit verbundenen finanziellen Einsparungsmöglichkeiten aufzuzeigen.

Nicht unerwähnt soll dabei sein, dass die FSV eine spezielle Nachwuchsförderung anbietet: Alle Teilnehmer/innen, die noch nicht das 32. Lebensjahr beendet haben, erhalten 50 % Rabatt auf die Teilnahmegebühren. Damit wollen wir einerseits den Nachwuchs verstärkt einladen, Veranstaltungen der FSV zu besuchen, andererseits jenen Unternehmen und Organisationen, die junge Mitarbeiter einstellen, die Mög-

lichkeit bieten, deren fachliche Qualifikation durch Schulungsbesuche rasch zu heben. Gerade für kleine Betriebe, wie beispielsweise Ziviltechnikerbüros, ist dies sicherlich eine interessante Möglichkeit, um ihre neuen Mitarbeiter/innen zu Verkehrsfachleuten zu bilden.

Die Jugend ist der Forschungsgesellschaft insgesamt wichtig: Aus diesem Grund veranstalteten wir auch 2019 wieder die Verleihung der FSV-Preise an Jungakademiker/innen, also an Absolventen von Universitäten und Fachhochschulen. Diesmal verzeichneten wir 29 Einreichungen (Ma-

gisterarbeiten und Dissertationen), die höchste Zahl, die wir je feststellen konnten. Eine Jury beurteilte diese Arbeiten, sechs Preisträger/innen konnten ausgezeichnet werden, die ihre Arbeiten im Rahmen einer Großveranstaltung vor qualifiziertem Publikum vorstellen.

Selbstverständlich ist für heuer wieder eine Vielzahl an (neuen) Veranstaltungen geplant. Einen guten Überblick gibt dabei die Homepage der FSV (www.fsv.at/Veranstaltungen).

*Dipl.-Ing. Martin Car
Generalsekretär der FSV*

FSV-Schriftenreihe Nr. 20 „Über das Agieren und Reagieren im Verkehrswesen“ – nun erschienen

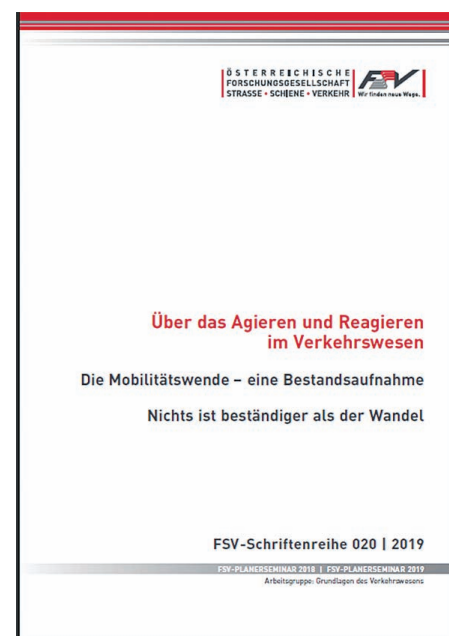
Alljährlich treffen auf Einladung der FSV Experten und Expertinnen zusammen, um über aktuelle Themen aus dem Verkehrswesen, insbesondere der Planung, zu diskutieren. Während man sich 2018 unter dem Titel „Die Mobilitätswende – eine Bestandsaufnahme“ der Idee einer Mobilitätswende widmete, beschäftigte sich die Expertengruppe 2019 unter dem Titel „Nichts ist beständiger als der Wandel“ mit einer (selbst-)kritischen Betrachtung der Rahmenbedingungen, deren laufenden Veränderung und wie man darauf reagieren könnte.

Die im Rahmen dieser Veranstaltung eingebrachten Beiträge wurden gesammelt und sind nun in einer gemeinsamen Publikati-

on, der FSV-Schriftenreihe Nr. 20 „Über das Agieren und Reagieren im Verkehrswesen“ erschienen.

Dank gilt den Organisatoren der Veranstaltung. Allen voran seien hier Roman Klementsitz, Wiebke Unbehaun und Oliver Roeder erwähnt. Roman Klementsitz übernahm gemeinsam mit Wiebke Unbehaun im Jahr 2018 und mit Oliver Roeder im Jahr 2019 die Konzeption der Veranstaltung und auch deren Moderation. Besonderer Dank gilt auch den Vortragenden, ohne deren Beiträge weder die Veranstaltung noch diese Publikation möglich gewesen wäre.

Der Bezug dieser umfangreichen Sammlung an Fachbeiträgen zum Thema „Über das Agieren und Reagieren im Verkehrswesen“ erfolgt über die FSV-Homepage www.fsv.at



Bericht zur

standardisierten Leistungs-

beschreibung LB-VI Version 05

FSV Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 05 – Authentische Interpretation zu Erdarbeiten

Aufgrund der Zurückziehung der ÖN B 2205 Erdarbeiten und ÖN B 4400-1 Geotechnik - Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Böden durch das Aus-

trian Standard Institute im Jahre 2019, zwei ÖNORMen, auf welche die Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 05 (LB-VI) in zahlreichen Leistungsgruppen Bezug nehmen, wurde durch die FSV folgende authentische Interpretation zur standardisierten Leistungsbeschreibung Version 05 erstellt und veröffentlicht:

„Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr ist als Herausgeber der RVS bemüht, in Regelwerken klare Textformulierungen zu publizieren. Da dies trotz der Bemühungen im Zuge der Praxisanwendung jedoch nicht immer möglich ist, wurde das Instrument der authentischen Interpretationen geschaffen.

Die standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 05 (LB-VI) sowie die Richtlinien und Vorschriften der Kapitel 01 bis 15 umfassen viele Themengebiete, darunter auch Erdarbeiten. Die LB-VI und auch die RVS (insbesondere die RVS 08.03.01) nehmen dabei Bezug auf die ÖNORM B 2205 – Werkvertragsnorm; Erdarbeiten und die ÖNORM B 4400 – Geotechnik, Teil 1: Benennung, Beschreibung und Klassifizierung von Böden.

Diese ÖNORMen wurden am 1.6.2019 bzw. 15.10.2019 zurückgezogen. An ihre Stelle treten die europäischen Normen EN 16907 – Erdarbeiten bzw. EN ISO 14688 – Geotechnische Erkundung und Untersuchung.



Dipl.-Ing.
Burghard Schlacher

Die EN 16907 beinhaltet im Teil 1, Anhang B, einen Verweis auf die – nunmehr zurückgezogenen – ÖNORMen B 2205 und B 4400-1 sowie auf die RVS 08.03.01. Darin enthalten ist u. a. auch die Einteilung

in die bisherigen Bodenklassen. Zusammenfassend sieht die EN 16907-1 hierzu vor, dass die nationalen Regeln nicht durch eine europäische Norm harmonisiert werden konnten und daher der Anhang B (für Österreich) und damit die ÖNORMen B 2205 und B 4400-1 sowie die RVS 08.03.01 in diesem Zusammenhang anzuwenden sind. Es wird daher im Sinne einer authentischen

Interpretation festgehalten, dass – trotz Zurückziehung der ÖNORMen B 2205: 2000-11-01 und B 4400-1: 2010-03-15 – diese inhaltlich weiterhin anzuwenden sind. Dies betrifft insbesondere die Einteilung der Positionen nach den bisherigen Bodenklassen, die Klassifizierung der Böden wie auch die weiteren Regelungen.“

Dipl.-Ing. Burghard Schlacher
FSV Technischer Referent/FSV

Leistungsbeschreibung

Verkehr und Infrastruktur

Überarbeitung der

- Leistungsgruppe 40 Straßenaus-
rüstung – Bodenmarkierung
- Leistungsgruppe 43 Straßenaus-
rüstung – Rückhaltesysteme

Durch die Aktualisierung der „Straßenverkehrsordnung (STVO)“ und der daraus erfolgten Anpassungen diverser korrespondierender Richtlinien und Vorschriften für das Straßenwesen (RVS) wurde bereits für die standardisierte Leistungsbeschreibung (LB-VI 05) geplant, diese Leistungsgruppen zu überarbeiten.

Nun konnten diese als Entwurf für die LB-VI 06 fertiggestellt werden. Die Ausschreibenden von Rückhaltesystemen und Bodenmarkierungen erwarten bereits dringend diese überarbeitenden Standard- Leistungsgruppen für ihre Ausschreibungen diverser Bauvorhaben in Österreich.

In der LB-VI 05 waren die Bodenmarkierungsarbeiten und die Fahrzeug-Rückhaltesysteme noch in der LG 43 in zwei Unterleis-

tungsgruppen enthalten. Für die LB-VI 06 wurde beschlossen, die Bodenmarkierungsarbeiten in eine eigene neue Leistungsgruppe LG 40 umzubenennen. Die Fahrzeug-Rückhaltesysteme verbleiben in der LG 43 und wurden ebenfalls aktualisiert.

Die neue LG 40 Bodenmarkierungsarbeiten unterteilt sich in folgende Unterleistungsgruppen:

- ULG 4010 Vorarbeiten für Bodenmarkierungen
- ULG 4011 Bodenmarkierung Standardausführung
- ULG 4021 Bodenmarkierungen mit erhöhten Anforderungen

Nachdem sich die Anzahl an standardisierten Leistungspositionen in der Regel fortlaufend erhöht, wurde versucht gleichartige Leistungen zusammenzufassen und dadurch auch die Lesbarkeit und das Navigieren innerhalb des Bereichs „Bodenmarkierung“ zu vereinfachen. Es wurden Verweise auf Regelwerke und Normen aktualisiert und neue Positionen, welche sich bedingt durch technische Novitäten ergeben haben, in das Leistungsbuch aufgenommen.

Inbesondere können für die neue LG 40

Bodenmarkierungen folgende wichtige Überarbeitungspunkte genannt werden:

- Aktualisierung der RVS, Normen einschließlich der allgemeinen Grundlagen für die Positionen in den ständigen Vorbemerkungen in den Leistungs- und Unterleistungsgruppen.
- Anpassung und Präzisierung von Positionstexten und diverser Abrechnungsregelungen.
- Positionen mit Wasserfarbe in Orange für Baustellen witterungsbedingt nicht sinnvoll – daher gelöscht.
- Positionen für 50 cm breite Randmarkierungen (da 10 bis 30 cm Standard) sind gelöscht,
- Positionen für Park- und Kurzparkmarkierungen neu erstellt,
- Die Markierungsklassen und die dafür vorgesehenen Farben (weiß, blau, grün, schwarz) wurden an den aktuellen Stand (gelbe Farben gelöscht, da in STVO nicht mehr vorgesehen) angepasst
- Das Aufbringen eines Haftgrundes für die Bodenmarkierungsfolien muss nun bei den Folienpositionen

4010 - Vorarbeiten für Bodenmarkierungen	401134F	GP	PM,n.rückstr.,weiß,SP,MSK C,1
4011 - Bodenmarkierung Standardausführung	401134G	GP	PM,n.rückstr.,blau,SP,MSK A,10
4012 - Bodenmarkierungen m. erhöhten Anforderungen	401134H	GP	PM,n.rückstr.,blau,SP,MSK A,12

43 - Straßenausrüstung, Rückhaltesysteme	430102M	GP	FRS LSStahl,eins.,H3,B,W5, gerammt+50
4301 - Fahrzeugrückhaltesysteme Stahlleitschienen	430102N	GP	FRS LSStahl,eins.,H4b,A,W5, gerammt+50
4302 - Fahrzeugrückhaltesysteme Betonfertigteile	430102O	GP	FRS LSStahl,eins.,H4b,B,W5, gerammt+50
4303 - Fahrzeugrückhaltesysteme Ortbeton	430103A	GP	FRS LSStahl,eins.,N1,A,W2, gedübelt
4304 - Anpralldämpfer	430103B	GP	FRS LSStahl,eins.,N2,B,W2, gedübelt
4305 - Fahrzeugrückhaltesysteme Temporär	430103C	GP	FRS LSStahl,eins.,N2,A,W4, gedübelt
4306 - Zubehör	430103D	GP	FRS LSStahl,eins.,N2,A,W5, gedübelt
4307 - Leiteinrichtungen	430103E	GP	FRS LSStahl,eins.,N2,B,W5, gedübelt
4308 - Übergängskonstruktionen zwischen Fahrzeugrückh.			

mit eingerechnet werden und wird somit gesondert vergütet (z. B. bei Positionen 401162, 401165, 401167)

- Positionen für temporäre Markierungen und das Entfernen dieser wurden neu erstellt
- Positionen für Rollplastikmarkierungen in ULG 40.12 neu aufgenommen.
- Leistungsposition für Reinigung mittels Hochdruck über 300 bar
- Leistungsposition für das Entfernen von Folienmarkierungen
- Leistungsposition für das Aufbringen von Markierungen mittels Rollplastik
- Leistungsposition für das Liefern und Einbringen von lichtdurchlässigen und ein-gefärbten Nachstreumitteln

Leistungsgruppe 43 Straßen-ausrüstung – Rückhaltesysteme

Insbesondere können für die neue LG 43 Rückhaltesysteme folgende wichtige Überarbeitungspunkte genannt werden:

- Aktualisierung der RVS, Normen einschließlich der allgemeinen Grundlagen für die Positionen in den ständigen Vorbemerkungen in den Leistungs- und Unterleistungsgruppen,

– Aktualisierung der Positionen hinsichtlich Aufhaltstufe, Anprallheftigkeitsstufe und Klasse des Wirkungsbereiches,

- Erstellen der Positionen in Hinblick von neuen und zugelassenen Rückhaltesystemen,
- Aufzahlungen (z. B. für Errichtung eines FRS im Bereich von Bordsteinen bzw. Schrammborden im Freilandbereich bzw. Fahrzeug-Rückhaltesystem mit Fertigteil Betonleitwänden für einen Handlauf).

Nach Freigabe dieser beiden überarbeiteten Leistungsgruppen durch den Arbeitsausschuss LB – Straßenbau (001) wird die FSV diese Leistungsgruppen-Entwürfe als Worddatei zum Download auf die Homepage stellen, damit Ausschreibende bereits vor Veröffentlichung der LB-Vo6 (geplant für 3/2021), die Möglichkeit haben, diese Positionen in ein Entwurfs-Leistungsverzeichnis zu übernehmen und die neuen und geänderten Positionen als sogenannte Z-Positionen auszuschreiben.

Ein herzliches Dankeschön an jene Expertinnen und Experten, welche diese beiden Leistungsgruppen auf den aktuellen Stand gebracht haben.

*Dipl.-Ing. Burghard Schlacher
FSV Technischer Referent / FSV*

Nachruf auf Professor DI Helmut Brezinschek

Am 24.12.2019 verstarb ein langjähriges Mitglied der FSV, Herr Professor Dipl.-Ing. Helmut Brezinschek.

Dipl.-Ing. Helmut Brezinschek hat an der TU Wien Bauingenieurwesen studiert und ist 1987 in den höheren technischen Dienst der Stadt Wien eingetreten. Als leitender Mitarbeiter und Sachverständiger hat er an zahlreichen Projekten im In- und Ausland teilgenommen. Unzählige Publikationen, Projekte, Mitarbeit in Fachgremien und Gutachten sind Zeugnis seines Engagements. Seit über 10 Jahren unterrichtete er an der FH Campus Wien. Helmut Brezinschek wurde mit dem



Professor DI Helmut Brezinschek

goldenen Verdienstzeichen des Landes Wien ausgezeichnet. In Würdigung seiner beispiellosen technischen und pädagogischen Leistungen wurde dem Oberstadtbaurat 2017 der Berufstitel „Professor“ von der Stadt Wien durch den Bundespräsidenten verliehen.

Herr Dipl.-Ing. Brezinschek war als anerkannter und gefragter Experte in drei Arbeitsgruppen tätig. Sein hohes Fachwissen brachte er in den folgenden Arbeitsausschüssen ein:

PV03 „Operative Verkehrssicherheit“
 PV06 „Eisenbahnkreuzungen“
 STA07 „Nicht motorisierter Verkehr“
 STA09 „Optimierung der ÖPNV“
 EP05 „Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb“

- PV03 „Operative Verkehrssicherheit“
- PV06 „Eisenbahnkreuzungen“
- STA07 „Nicht motorisierter Verkehr“
- STA09 „Optimierung der ÖPNV“
- EP05 „Sachverständige für Eisenbahnbau und -betrieb“

Wir trauern um einen langjährig verdienten Experten. Die Österreichische Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr wird ihn sehr vermissen.

Veranstaltungen und Seminare

FSV-Tagung

FSV-Verkehrstag 2020 & Fachausstellung
 18.6.2020
 Austria Trend Parkhotel Schönbrunn
 1130 Wien

FSV-Seminare

Standardisierte Leistungsbeschreibung Verkehr und Infrastruktur Version 5 – Basisseminar
 10.–11.3.2020
 FSV, Wien

FSV-Infonachmittage

Visuelle Störwirkungen
 24.2.2020
 FSV, Wien

FSV-Schulungen

Verkehrssicherheitsauditoren und Road Safety Inspektoren – Fortbildungsseminar
 2.–4.3.2020
 FSV, Wien

Nähere Informationen zu diesen und weiteren Veranstaltungen und eine Online-Anmelde-möglichkeit finden Sie auf unserer Homepage www.fsv.at.

In der nächsten Ausgabe ...

... erwarten Sie weitere Berichte zu Regelwerken und Veranstaltungen.

FSV-aktuell Straße:

„Österreich-Teil“ und offizielles Organ des Bereichs Straße der Österreichischen Forschungsgesellschaft Straße – Schiene – Verkehr (FSV)

FSV-Geschäftsstelle:

A-1040 Wien, Karlsgasse 5
 Tel.: +43 1 58 55 567
 Fax: +43 1 58 55 567-99
 E-Mail: office@fsv.at
<http://www.fsv.at>

Schriftleitung:

Dipl.-Ing. Gerhard Regner
 (Kommentare, Anregungen, Beitragsideen usw. erwünscht!)

Weitere Informationen und Bestellmöglichkeit der Publikationen der FSV auf www.fsv.at.

Bei Bestellungen im EU-Raum bitte Ihre UID bekannt geben (in Deutschland = DE + 9 Ziffern), da Sie so die MwSt. sparen können.

Abonnementpreis

der Zeitschriften
Straßenverkehrstechnik sowie
Straße und Autobahn
für FSV-Mitglieder ermäßigt!